

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

BY WOCHENBLATT

Heute: Fa. Paul Saum, Hohenfels-Liggersdorf

25. JULI 2018
WOCHE 30
RA/AUFLAGE 20.186
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Singen

Mit Hegauliebe auf Entdeckertour

Heute im Innenteil der Printausgabe: Die Sonderbeilage Hegauliebe / von Diana Engelmann

INHALT:

Zunfthausommer geht in nächste Runde Seite 2
 »das Richtfest« wird zum Kunstvolltreffer Seite 3
 120 Bürger demonstrieren gegen die AfD Seite 3
 Dieter Thomas Kuhn auf dem Hohentwiel Seite 7
 Festliche Trompetengala in Schienen Seite 28

Ob an tiefgrünen Waldseen vorbei wandern, alte Burgen und Schlösser erkunden oder gar alte Wege neu entdecken – Hegauliebe, die Ferienbeilage für Urlauber und Daheimgebliebene, geht diesen Sommer in die zweite Runde. In drei Ausgaben nehmen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, wieder mit auf eine spannende Reise durch die wohl vielseitigste Region Europas.



Das ist die Titelseite der ersten Hegauliebe-Ausgabe diesen Sommers: Heute von Seite 29 bis 36.

ZUR SACHE:



Über die Wanderlust auf den wilden Hegaubergen

Gleich in der ersten Ausgabe, die sich im Inneren dieser Printausgabe befindet, stehen die Uhren voll auf Sommer. Berichtet wird über das Abenteuer Stand-up-Paddling auf dem Untersee und alles, was Freizeitsportler und Neueinsteiger über diese Sportart wissen müssen. Darüber hinaus geht es dem Camping-Abenteuer auf die Spur. In der Reportage »Zeltabenteuer Bodensee« berichten zwei erfahrene Camperinnen über die Wanderlust auf den wilden Hegaubergen und über

Im Prozess

Ob es wie Axel Nieburg, Geschäftsführer der »Hegau«, erklärte, tatsächlich das erste Kunstfestival in einem Rohbau war, sei dahingestellt. Feststeht, dass sich die »Hegau« mit ihrem »Richtfest« kulturell nun auch in Radolfzell verewigt hat. Nieburg wurde in Pressegesprächen nimmermüde, von einem »laufenden Prozess« zu sprechen. Der Prozess ist nun abgeschlossen, ein Volltreffer, wie Nieburg erklärte. Dieser Aussage kann man auch als Neu-Kultur-Interessierter zustimmen, denn genau diese Zielgruppe sollte zum »Richtfest« gelockt werden: Menschen, die sonst einer Vernissage fernbleiben. Doch getreu dem Motto »Beim zweiten Mal ist es eine Tradition« darf man schon jetzt gespannt sein, welches Kunstprojekt die »Hegau« als nächstes auf den Plan ruft. Denn den Aussagen von Nieburg, dass man für 2019 kein Projekt geplant habe, kann man nur bedingt glauben. Denn Kunstprojekte entstehen ja bekanntermaßen im Prozess. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

romantische Sonnenuntergänge auf dem Stand-Up-Paddel-Board. Ebenfalls geben Einheimische und Urlauber Freizeittipps, was sie hier in der Region gerne machen und auch weiterempfehlen. Was in Hegauliebe natürlich nicht fehlen darf, ist die Wandertour. Mit der »Firstweg-Oneway-Schienenberg«-Tour geht es diese Woche entlang auf dem gesamten Grat von Arlen bis nach Bankholzen.

Grillen mit Aussicht und Faszination Rheinflall

In der zweiten Ausgabe von Hegauliebe, die am 15. August erscheint, wird es wild. Denn die Ferienbeilage mit dem Titel »Wilde Heimat« nimmt Sie mit auf einen abenteuerlichen Feierabendrundflug über den He-

gau mit dem Motorsegler. Außerdem warten auf der Seite »Grillen mit Aussicht« drei außergewöhnliche Grillplätze, die zum Verweilen und Genießen einladen. Die passenden Rezeptideen dazu befinden sich ein paar Seiten weiter, wo regionale und exotische Grillrezepte zum Ausprobieren und Genießen vorgestellt werden. Zu guter Letzt geht der Blick noch in Richtung Schweiz. Genauer gesagt zum Rheinflall

nach Schaffhausen. Dabei führt Sie die Wandertour »Am wilden Rheinflall entlang« ganz nah an dieses einzigartige Naturschauspiel heran.

Großreportage »Seenvielfalt im Hegau«

»Sehnsucht«, die dritte Ausgabe von Hegauliebe, erscheint am 5. September. Diese Ausgabe ist etwas ganz Besonderes. Denn die Großreportage »Seenvielfalt im Hegau« gibt Einblick in die vielen kleinen Seen und Wasserflächen im Hinterland und zeigt dabei so manch vergessenes Naturparadies. Darüber hinaus geht es mit der Wandertour »Bodmaner Runde mit Ruine, Kloster und Promenade« der Vergangenheit von Bodman auf die Spur. Ebenfalls geschichtsträchtig wird es in der Reportage »Hesse – Ein Freigeist«, die den Schriftsteller einmal von einer ganz anderen Seite beleuchtet. Auf einem Rundgang durch das Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen offenbart sich der Blick hinter die Fassade eines Mannes, der Wurzeln schlagen wollte, aber nicht konnte. Weitere spannende Artikel und Reportagen warten.

Radolfzell

In die großen Ferien rocken

Die Sommerferien beginnen in Radolfzell mit einem großen Knall: Am heutigen letzten Schultag geht das Open Air »Rock am Segel« in seine 20. Runde. Wie in den Vorjahren hat sich der Jugendgemeinderat wieder ein tolles Line-Up ans Konzertsegel bestellt. Ab 17 Uhr heizen die Gewinner der Contests, »DJ Kupferhörnchen«, »Taktlos« und »Sonic Hiker« ein, ehe »toksi« und »We Invented Paris« das Ufer zum Beben bringen. Der Eintritt auf das Festivalgelände beginnt auch um 17 Uhr. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Vorhang auf für die Filmnächte

Am 27. und 28. Juli verwandelt sich das Konzertsegel bereits zum 11. Mal in ein großes Freiluftkino – und das zu freiem Eintritt. Für den Freitagabend waren die Kinder und Jugendlichen gefragt: Sie durften aus drei vorgeschlagenen Filmen ihren Favoriten wählen und stimmten mit großer Mehrheit für »Fluch der Karibik 5«. Am Samstagabend läuft »Die Kirche bleibt im Dorf 2«, eine schwäbische Mundartkomödie für die ganze Familie. Das Besondere bei den Radolf-

zeller Filmnächten ist die gemütliche Picknick-Atmosphäre. Kinobesucher dürfen sich eigene Stühle oder Decken mitbringen. Alle, die noch eine Sitzgelegenheit benötigen, können sich – solange der Vorrat reicht – gegen eine Gebühr einen Stuhl ausleihen. Bereits ab 20 Uhr können sich Besucher bei einem kühlen Getränk oder einem leckeren Snack auf den Film einstimmen. Der Film beginnt um 21.30 Uhr. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Auftakt zum Ferienprogramm

Mit einem großen Sommerfest wird das Ferienprogramm der Stadt am kommenden Freitag, 27. Juli, offiziell eröffnet. Um 15 Uhr fällt im »Lollipop« der Startschuss für das dreiwöchige Programm. Der Luftballonwettbewerb wird dabei mit Spannung erwartet, denn die Sieger werden beim Abschlussfest am 17. August mit Preisen prämiert. Mehr Informationen rund um das Ferienprogramm der Stadt gibt es im Internet unter www.radolfzell.de. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

18 Alternativen werden geprüft

Die Stadtverwaltung hat in der Sitzung des Gemeinderates die möglichen Alternativen für eine Anschlussunterbringung für Flüchtlinge präsentiert. Nötig wurde dies, da sich das Gremium gegen den Standort auf dem Spielplatz in der Strandbadstraße ausgesprochen hatte. Somit stehen 18 Alternativen zur Prüfung bereit. Zudem wurde beschlossen, dass die Stadt auf dem Parkplatz beim Spielplatz selbst ein Wohnhaus mit sechs Wohnungen für bezahlbarem Wohnraum in Eigenregie realisiert. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT Passion for life
Sommer-Bestpreise
 + 500 € Benzingutschein sichern

Autohauss BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Renault Vertragspartner
 Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

EVENTSSOMMER 2018

Über 500 Events warten diesen Sommer auf www.waswannwo.tips! Zum Beispiel das Pop und Poesie in Concert – Feeling Alright am 28. Juli auf dem Singener Rathausplatz. Oder das Stoppelcross am 28. und 29. Juli in Welschingen. Jetzt informieren! www.waswannwo.tips

Region

ZELTEN MIT DEM HSC

Gewuselt und gebrummt hat es beim Zeltlager des HSC Radolfzell. Im Rahmen der WOCHENBLATT-Vereinstrophy stellen die Radolfzeller Handballer ihr Projekt im Innenteil vor. Die Vereinstrophy indes macht nun erst einmal bis zum 12. September Sommerpause. Dann ist der Männerchor Singen an der Reihe.

TOP RECHTSANWALT 2017
ERBRECHT
FOCUS
 DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE

 Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
RUBY SCHINDLER
 78315 RADOLFZELL
 Höllturmpassage 5,
 Tel. 0 77 32 / 9389724

Radolfzell

Der Zunfthausommer lockt »Narrizella« steht in den Startlöchern

Der Zunfthausommer der »Narizella« erfreut sich auch nach über zehn Jahren ungebrochener Beliebtheit. 2006 wurde die Veranstaltungsreihe von den Narren aus der Taufe gehoben. »Es war unsere Absicht den Sommer zu beleben«, erklärt Narren-Präsi Martin Schäuble. Für die kommende Auflage des Zunfthausommers hat die Zunft wieder ein vielversprechendes Programm zusammengestellt. »Es treten fast ausschließlich Radolfzeller Künstler auf«, bemerkt Zunftschreiber Hansjörg Blender. Den Auftakt macht am Freitag, 3. August, Bruno Epple mit Texten auf alemannisch und hochdeutsch. Begleitet wird er von Alexander Bühler am Saxophon. Am Freitag, 10. August, zeigt Robert Werra seinen Film »Veränderungen einer Stadt«, die den Wandel Radolfzells seit den Sechzigerjahren aufzeigt. Am 17. August präsentiert Lothar Rapp Humor, Comedy-Zauberei und Musik vom feinsten. gemeinsam mit ihm stehen



Machen schon einmal ordentlich Werbung für den Zunfthausommer: Narren-Präsi Martin Schäuble, Zunftschreiber Hansjörg Blender, Kult-Narr Lothar Rapp und Thomas Uhl von der Seefunkgruppe.

swb-Bild: gü

Horn

Auf die Bühne – fertig und los!

Bist du zwischen 8 und 12 Jahre alt? Magst du Theater? Würdest gerne mal selbst auf einer Bühne stehen? Hast aber keine Lust Texte auswendig zu lernen? Dann bist du beim Improtheater richtig. Andrea Miller ist zertifizierte Märchenerzählerin, staatlich zertifizierte Waldpädagogin, Puppenspielerin und ausgebildete Comedian. Ein nächstes Treffen zum gemeinsamen Theaterspielen fin-

det am Freitag, 27. Juli, von 10 bis 12 Uhr in der Aula der Grundschule Horn statt. Außer Spielfreude im Gepäck, Hallenschuhe und bequemer Kleidung brauchen Teilnehmer nichts weiteres mitzubringen. Information und Anmeldung über das Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/9999123 oder www.gaienhofen.de.

redaktion@wochenblatt.net



AKTION Putenspieße Putenmedaillons	da freut sich der Mann Tafelspitz als Stedfleisch zart und mager	AKTION Hackfleisch gemischt
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 0,74
die beliebte Vesperwurst Haussalami mit und ohne Senfkörner	perfekt zur Melone Badischer Bergluftschinken luftgetrocknet	etwas besonderes Bratwurst im Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer
100 g € 1,59	100 g € 2,49	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel, sehr gut zu Bratkartoffeln	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst	einfach lecker Dry Age Porterhousesteak 6 – 8 Wochen gereift
100 g € 1,49	100 g € 1,39	100 g € 2,99

Höri

Startschuss für Höri Musiktage Eine flirrende Woche voller Musik und Konzerte

Ein außergewöhnliches Programm wird im Rahmen der Höri Musiktage an sechs Konzerttagen geboten, rund um das Augustiner Chorherrenstift Öhningen, dem größten Kulturdenkmal am westlichen Bodensee. In der Stiftskirche Öhningen, im »Hexenkeller« des Rathauses, am Seeufer im Ortsteil Wangen und in St. Georg im benachbarten Stein am Rhein

(CH) gibt es Klassik, Klezmer und Jazz mit internationalen Künstlern. Zum zweiten Mal wird das Augustiner Chorherrenstift Öhningen Podium und Kreativraum für bis zu 90 Musiker. Die musikflimmernde Woche am See vom 5. bis 12. August bietet ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Los geht es am Sonntag 5. August, um 9.30

Uhr mit Mozarts Krönungsmesse C-Dur KV 317 im Patrozinium der Stiftskirche Öhningen. Am Sonntag, 5. August, begehen sich die Zuhörer um 20 Uhr auf eine Klangreise von »Paris – Odessa« des »David Orlowsky Trios«. Höhepunkt der Höri Musiktage ist das große Orchesterkonzert am Samstag, 11. August, mit einem faszinierenden Programm: Werke von Charles Ives, Alfred Schnittke (Solistin ist die junge Geigerin Milena Wilke) und die »Erste Walpurgisnacht« von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit den Solisten Lena Sutor-Wernich (Alt), Marc Adler (Tenor) und Matthias Horn (Bass-Bariton). Die Leitung hat Eckart Manke. Mehr Infos und das gesamte Programm gibt es unter www.hoeri-musiktage.de.

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD**
VERBAND DER DRUCKEREIEN IN
SÜDWESTDEUTSCHLAND
VERBAND DER DRUCKEREIEN IN
SÜDWESTDEUTSCHLAND

Markenparfums

Donnerstag, 26. Juli 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 27. Juli 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 28. Juli 2018 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel magerer Fleischbeilage, auch als Portionswurst, Fleischkäse oder Viereckform mit Pistazie 100 g	1,29	Cordon bleu vom Schwein lecker gefüllt mit Schinken und Emmentaler Käse 100 g	1,00
Putenwienerle/Putenbockwurst knackig, aus 100% Geflügelfleisch hergestellt 100 g	1,08	Kalbshaxen in Scheiben das bekannte Ossobuco-Schmorgericht für zuhause 100 g	1,40
Wurstsalat geschnitten, gerne auch bereits angemacht, mit oder ohne Käse 100 g	0,88	Putenschnitzel/-steak auch als Filet oder Geschnetzeltes 100 g	1,15
Schwarzwurst im Ring die schmeckt auch im Sommer der ganze Ring nur	2,25	Rinderhacksteak saftiger Burger für den Grill oder die Pfanne 100 g	1,05



Handwerkstradition
seit 1907

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«
60 Ausstellungs-
küchen

- 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Radolfzell

»das Richtfest« wird zum Kunstvolltreffer

Künstler nahmen Baustelle einzigartig in Beschlag

»Das war ein Volltreffer«, frohlockte Axel Nieburg, Geschäftsführer der Baugenossenschaft »Hegau«, am vergangenen Montag auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Auch noch Tage nach der Premiere von »das Richtfest« ist der Hype um das Kunstfestival im Rohbau nicht gebrochen. »Solch eine Kulisse gab es in dieser Form noch nie«, betont Nieburg. Damit dürfte der »Hegau«-Geschäftsführer wohl Recht haben. Die Besucher des Festivals, das in Anlehnung an die Singener »Arte Romeias« ins Leben gerufen wurden, strömten Scharenweise in die Radolfzeller Gustav-Troll-Straße. Auch wenn die reine Besucherzahl »schwer einzuschätzen sei«, wie Nieburg erklärte, war über die

gesamte Zeit immer etwas los auf der Baustelle. Der Rohbau glied sich einem kulturellen Bienenstock, in dem es mächtig brummte. So sollte es auch sein: Denn während auf den meisten Baustellen Schilder mit »Betreten verboten - Eltern haften für ihre Kinder« prangen, war auf dieser Baustelle das betreten sogar ausdrücklich erwünscht. Die Sperrzone wurde aufgehoben und die Kunst hat Einzug gehalten. »Hier kollidieren und kooperieren am heutigen Tag mit dem Kunstdiskurs und einer Baustelle zwei unterschiedliche Formen zu einer Einheit«, sagte Organisator Jeremias Heppeler. Für 24 Stunden habe man die Kunst einfach kurzerhand in eine Baustelle gepackt. Lachen



Organisator Jeremias Heppeler, »Hegau«-Geschäftsführer Axel Nieburg, die beiden Organisatorinnen Julia Ihls und Sophie Benning, sowie Zimmermann Viktor Budai bei der Vorstellung des einzigartigen Richtkranzes.

musste Organisatorin Julia Ihls auf die Frage, wie denn das geklappt habe, als die Künstler und die Bauhandwerker aufeinandertrafen. »Das war in der Tat eine Herausforderung«, berichtete sie. »Tatsächlich war zum Teil Unverständnis seitens der Arbeiter zu spüren gewesen. Denn deren Aufwand für die Vorbereitung war riesig.« Und dieser Aufwand nur für einen einzigen Tag habe doch verwundert. Das Programm am Abend war vollgepackt mit Highlights. Noch während Ihls erzählte, brachte sich der Fanfarenzug

der Froschenzunft in Stellung. Über alle drei Geschosse positionierten sich die Musikerinnen und Musiker in den Fenstern. Das Besondere dieses Projektes: Sie konnten sich nicht sehen, sie hatten lediglich freien Blick zu ihrem Dirigenten. Das Projekt begeisterte die Anwesenden derart, dass sie nach den drei gespielten Stücken lautstark eine Zugabe einforderten. Indes füllte sich der oberste Balkon von »Haus 1«, um das Spektakel um den großen Kran am »Haus 3« genießen zu können. Axel Nieburg kündigte das Projekt an: »Unser

Kran macht jetzt Krangymnastik«. Am Montag jedenfalls war alles vorbei - und die Baustelle hat ihr Metier zurückerobert. Was indes bleibt, sind die beiden Kunstpreise vom »Richtfest«: Während die Jury David Leutkart als Sieger ausrief, stimmten die Besucher für Franziska Weber und Stefanie Walder. Uwe Johnen / Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Baustelle weicht Kunst: »Das Richtfest« der Baugenossenschaft »Hegau« entwickelte sich trotz der nur 24 Stunden zu einem echten Besuchermagneten.



► SCHIFF AHOI

Eine Mannschaft auf einem Segelschiff ist vergleichbar mit einer Klassengemeinschaft: Jeder sollte das beitragen, was er am besten kann, keiner wird benachteiligt und alle müssen zusammenhalten, um ans Ziel zu kommen. Das Segeln nimmt einen festen Platz im Schulleben der Rattolus Gemeinschaftsschule ein. Alle fünften Klassen bekommen die Chance, sich auf dem Wasser auszuprobieren. Für dieses Projekt wurde die Schule mit dem 11. Platz des Schulsportpreises ausgezeichnet. Dieser wird deutschlandweit vergeben. Dieses Projekt repräsentiert das Engagement des Yacht-Clubs am Gemeindeleben der Stadt Radolfzell sowie die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. swb-Bild: Haarbach

Radolfzell

FW wollen keine Baugesellschaft

Obwohl die abermals fortgeschrittene Stunde eine Diskussion über die Gründung einer städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft - ein entsprechender Antrag hierzu wurde aus den Reihen der Freien Grünen Liste gestellt - nicht zuließ, stehen die Freien Wähler diesem Vorhaben kritisch gegenüber. Wie Dietmar Baumgartner, Fraktions-sprecher der FW in einem Schreiben an das WOCHENBLATT erklärte, sei es aus Sicht der FW nicht sinnvoll eine städtische Wohnungsbau-Gesellschaft für Radolfzell zu installieren. »Niemand kann ernsthaft glauben, dass mit der Gründung solch einer Gesellschaft die Probleme am Wohnungsmarkt schnell gelöst werden können«, betonen die Freien Wähler. Zum einen dauere schon die Gründung ziemlich lange, zum anderen könne sicher nicht schnell genug gebaut werden, um eine genügend große Anzahl an günstigen Wohnungen zu schaffen, heißt es in der Erklärung der FW weiter. »Die Gesellschaft, für die unserer Meinung die Stadt zu klein ist, würde sich am Markt mit Privaten Investoren auseinandersetzen müssen«, sagen die Freien Wähler. Ihr Vorschlag wäre ein anderer: Wichtiger würde es die Fraktion der Freien Wähler finden, wenn die Verwaltung und der Gemeinderat die beschlossenen eigenen Vorgaben zu den baupolitischen Grundsätzen endlich konsequent umsetzen und »nicht immer wieder vom eigenen Kurs abweichen würden - dem Bauträger oder wem auch immer zuliebe.«

Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Wangen

Strandfest beim MV Wangen

Der Musikverein Wangen am See lädt zu seinem diesjährigem Strandfest vom 27. bis 29. Juli ein. Am Freitagabend spielt der Musikverein ab 19 Uhr sein bewährtes Sommerprogramm für Besucher. Am Samstag beginnt der Festbetrieb um 18 Uhr und ab 18.30 Uhr unterhält die beliebte Kapelle »Die jungen fide-len Hattinger«. Ab 21 Uhr sorgt die Band »Polka Cabana« für Stimmung und Unterhaltung. Der Sonntag beginnt mit dem Musikverein Rielasingen (11.30 Uhr), es folgt um 14 Uhr der Musikverein Weiterdingen. Um 16 Uhr unterhält der MV Schlatt unter Krähen. Ab 18.30 sorgt das »Duo Heartbeat« für Unterhaltung. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Sommerfest des Seniorenrates

Der Seniorenrat lädt alle Interessierten am Donnerstag, 2. August, zu einem Sommerfest ein. Es findet im Mehrgenerationenhaus statt und beginnt um 10.30 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

120 Bürger demonstrieren gegen die AfD

AfD plant Radolfzeller Liste für Kommunalwahlen 2019

»Nazis raus«-Rufe erschallten am vergangenen Mittwochabend rund um die Gedenkstätte beim Radolfzeller RIZ. Rund 120 Demonstranten hatten sich in einer eilig organisierten Mahnwache an der Gedenkstele der ehemaligen SS-Kaserne versammelt, um ihren Unmut über den »Patenschaftsbesuch« der Alternative für Deutschland im Inneren des RIZ zum Ausdruck zu bringen. Dabei gingen die Demonstranten hart mit der Alternative für Deutschland aber auch mit der Geschäftsführung des RIZ ins Gericht. So skandierte Alfred Heim vom Bürgerbündnis für mehr Demokratie in Radolfzell, dass es eine Schande sei, dass die AfD im RIZ, der ehemaligen SS-Kaserne in Radolfzell, eine solche Veranstaltung abhalten dürfe. »Die RIZ-Geschäftsführung kennt die Geschichte ihres Hauses«, rief er erobst. Simon Pschorr, ehemaliger Bundestagskandidat der Linken, ergänzte: »Es ist eine Schande, dass an einem Ort der ehemaligen Menschenfeindlichkeit eine menschenfeindliche Partei unterkommt.« Auch Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der FGL, kritisierte die AfD aufs Schärfste.



Rund 120 Demonstranten rief der »Patenschaftsbesuch« der AfD im Radolfzeller RIZ am vergangenen Mittwoch auf den Plan. swb-Bild: gü

»Diese Menschen da drinnen, das ist nicht Radolfzell. Wir sind nicht die ewig Gestrigen«, betonte er. Die AfD habe sich seiner Meinung nach offen an den ganz rechten Rand manövriert. Ein Gerücht hatte sich indes im Nachgang des »Patenschaftsbesuches« bestätigt: Dr. Alice Weidel, Fraktionsvorsitzende der AfD im Deutschen Bundestag war beim Treffen in Radolf-

zell anwesend. Dies bestätigte Walter A. Schwaebisch, Sprecher AfD-Kreisverbandes Konstanz, auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Sie habe die rund 90 geladenen Parteimitglieder über die Arbeit im Bundestag informiert, wo es der AfD als größte Oppositionspartei gelungen sei, Themen und Fakten an die Öffentlichkeit zu bringen, die von den Altparteien lieber verschwiegen worden

wären und bis heute keiner zufriedenstellenden Lösung zugeführt wurden, erklärte Schwaebisch. Die Frage des WOCHENBLATTS, ob die AfD eine Radolfzeller Liste für die Kommunalwahlen 2019 aufstellen werde, bejahte Schwaebisch. Damit plant die AfD den Einzug in den Radolfzeller Gemeinderat. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.7.2018:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Konzertmuschel. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Homann). »Allensbach«: So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst auf der Seetorfest-Bühne (Pfr. Kündiger, Pastoralreferentin Tebel).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.7.2018:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, anschl. Fahrzeugsegnung am Münstersturm, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Radolfzell

Mit drei Deutschen Meistertiteln, einer Bronzemedaille und weiteren guten Platzierungen kehren die erfolgreichen Ruderer des RC Undine Radolfzell von den Deutschen Junioren-Meisterschaften aus Köln zurück.

Katrin Volk erruderte sich gleich zwei Meistertitel. Mit ihrer Zweierpartnerin Sofia Krause (Limburg) siegte sie im Leichtgewichtsdoppelzweier der U23-Juniorinnen mit sechs Bootslängen Vorsprung. Damit sicherten sie sich die Teilnahme an der U23-WM Ende September in Polen.

Noch am gleichen Nachmittag traten beide im Leichtgewichtsdoppelvierer gemeinsam mit

Medaillenflut für Ruderer Dreimal Gold und einmal Bronze für Undine Radolfzell



Von links nach rechts: Tom Härtwig, Florian Dritter, Ferenc Höger, Julia Hueber, Patrick Ganghof, Katrin Volk, Harriet Wappler-Niesw-Bild: Verein

Marion Reichardt (Neuss) und Vera Spanke (Leipzig) an, Sie landeten auch in dieser Boots-

klasse souverän auf dem ersten Platz. Ihnen gleich taten es Felix Toch-

und Ferenc Höger, Sven Liebrich (Nürtingen), Lukas Rehe (Esslingen) und Steuerfrau Sarah Rösch (Nürtingen) im gesteuerten Leichtgewichts-Doppelvierer. Sie errangen den Deutschen U17-Meistertitel. Eine Klasse Leistung lieferten Tom Härtwig und Florian Dritter mit ihren Vierer-Partnern Max Hitzler und Aron Böhm aus Ulm. Am Ende erkämpften sie sich die Bronzemedaille. Bei den Leichtgewichtsjunioren im Doppelzweier starteten Arne Selting und Zeno Robertson. Sie konnten sich als Vorlaufsieger direkt für das Halbfinale qualifizieren. Dort erreichten sie, nur durch Zielfoto erkennbar, den dritten Platz und ka-

men somit ins A-Finale. Am Sonntag erruderten die beiden noch einen starken fünften Platz.

Die B-Juniorinnen Harriet Wappler-Niemeyer und Franca Scheer gingen mit Luisa Kaiser (Nürtingen), Lena Radtke (Stuttgart) und Jens Köller (Ulm, Stm.) im Doppelvierer mit Steuermann an den Start. Auch Sie kamen über einen Sieg im Hoffnungslauf ins Halbfinale. Im B-Finale gewannen die vier Ruderinnen überlegen. Die erfolgreichen Trainer der Undine Patrick Ganghof und Rainer Röhlicke freuen sich riesig über die starken Leistungen ihrer Athleten.

redaktion@wochenblatt.net

Liggeringen

Kabarett auf der Wanderbühne

Am Donnerstag, 26. Juli, um 19 Uhr gastiert der SWR-Schauspieler und Kabarettist Martin Wangler auf »Heimat.tour« im Torkel in Liggeringen. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt; bei ungünstiger Witterung im Torkel. Karten gibt es in der TSR, im Sonnhof Aichem und in der Ortsverwaltung Liggeringen.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Bankholzen ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE VORDERE HÖRI

Vernissage und Ausstellung der Malgruppe Bankholzer Künstler/innen. Fr., 10.8., 18 Uhr Vernissage, Sa./So., 11./12.8., 14-17 Uhr Ausstellung, jeweils in der Torkel Bankholzen.

Gaienhofen

TV
Fahrradtour rund um den Schienerberg, Mo., 30.7., 18 Uhr.

VEREIN EUROPÄISCHE FREUNDSCHAFT

Bouleabend, Di., 7.8., 18 Uhr, Strandbad Horn.

YACHTCLUB

Känguru-Regatta 1. Lauf So., 29.7., 11-12 Uhr.
Känguru-Regatta 2. Lauf, So., 5.8., 11-12 Uhr.
Schnuppersegeln, Sa., 4.8., 10-15 Uhr.

Hemmenhofen

ANGELCLUB
Fischerfest, Sa., 28.7., 15 Uhr, Steganlage Hemmenhofen.

Freundschaftsfischen, So., 5.8., 8-12 Uhr am Vereinsgelände.

Moos

NZ MOOSER RETTICH
Brunnenfest, Fr., 27.7., 18 Uhr, Vereinsbrunnen.

SEGEL-CLUB

Vereinschock, Fr., 27.7., 19.30 Uhr, Seglerheim.

TC

Koinet Cup LK Turnier, So., 5.8. Anmeldung bis 1.8. unter www.badischertennisverband.

de oder www.mcd-sportmaking.de.

Feierabendtreff, Mo., 30.7., 18 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

Öhningen

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI

Premiumwanderweg Wannenbergtour, So., 29.7., 8.30 Uhr, Parkplatz Lidl Öhningen oder 9 Uhr Kirche Watterdingen.

SEGELCLUB

Sie-und-Er-Regatta, Sa., 28.7., 11.30 Uhr Hafen Oberstaad.

Termine

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 26.7., 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 18 Uhr Flötenkreis. Di., 31.7., 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.

Konzert-Reihe: Kristall-Klang-Abend, Sa., 28.7., 17.30 Uhr im Hotel Auer, Wangen, Im Hofergärtle 1. Eintritt frei, Spende willkommen, Anmeldung 07735/3593190. Weitere Termine: 11.8., 25.8., 8.9., 22.9.

Führung in Wangen »Jüdisches Leben am See«, Mi., 1.8., 15.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz beim Museum Fischerhaus Wangen. Anmeldung: Tourist-Information Öhningen, Tel. 07735/819-20.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Möggingen, Do., 26.7., 19 Uhr, Dachspeicher des Rathauses. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 31.7., 15 Uhr Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Einladung zum Sommerfest des Seniorenrats Radolfzell, Do., 2.8., ab 10.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Radolfzell, Teggingerstr. 16.

Projekt »Wer singt mit?« geht in die Sommerpause. Nächstes Treffen am 16.9. von 18 - 20

Uhr im Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße, Radolfzell. Mitsänger, Zuhörer und Gäste willkommen (gerne mit Musikinstrument).

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 1.8., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Strandfest in Wangen, Fr., 27.7., bis So., 29.7., bei der Höri-Strandhalle am See. Fr. ab 19 Uhr Dämmerchoppen mit dem MV Wangen am See; Sa. ab 18 Uhr Festbetrieb mit musikal. Programm; So. ab 11.30 Uhr Frühschoppen mit musikal. Programm. Fest findet bei jeder Witterung statt.

Konzert in der romanischen Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen »Im Glanz von Trompete und Orgel«, So., 29.7., 17 Uhr.

Naturkundliche Solarboot-Exkursion, Di., 31.7., 16.30 - 18 Uhr, Abfahrt Hafen Moos, Anmeldung erforderlich.

Kaspertheater mit dem Rebeknorze-Theater, Di., 31.7., 11 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen. VVK im Gästebüro Tel. 07735/9999123.

Babysitterkurs im Mehrgenerationenhaus für Jugendliche ab 14 Jahren in Kooperation mit der Jugendbildungscoordination der Stadt Radolfzell am 26. und 28.7. im café connect. Infos und Anmeldebögen: Susanne Schmidt, www.café-connect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3 und MGH-Büro, Teggingerstr. 16, 07732/952766, mgh.radolfzell@diakoniekiba.de.

Öffentliche Ortschaftsratsitzung in Böhringen, Mi., 20.6., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses.

Promenadenkonzert in Hemmenhofen mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen, Fr., 27.7., 19.30 Uhr, Uferpromenade.

Fischerfest des Angelclubs Hemmenhofen, Sa., 28.7., 15 Uhr an der Steganlage Hemmenhofen.

Litzelhardtthalle in Liggeringen von 26.7. bis einschl. 9.9. für den Sportbetrieb geschlossen.

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats Radolfzell, Do., 26.7., 10 Uhr, Rathaus Böhringen; nicht barrierefrei.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 28.7.,

10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtpotheke. Geführte Wanderung »Auf den Spuren von Meister Adebar«, Sa., 28.7., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 31.7., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/88271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius, Schienen, Schienerbergstr. 10, Fr., 3.8., 10 Uhr.

Klezmerkonzert Open Air, So., 5.8., 20 Uhr bei der Höri-Strandhalle Wangen (bei Regen in der Halle).

Öffentliche Sitzungen in Moos, Do., 26.7.: 19.15 Uhr öffentl. Bauausschuss-Sitzung, 19.30 Uhr öffentl. Gemeinderatssitzung, jeweils im Sitzungssaal des Rathauses.

Strandfest des Spielmannszuges Iznang, Sa./So., 28./29.7., in den Uferanlagen in Iznang.

Blasmusik am See, Musikverein Bankholzen, Fr., 27.7., 20 Uhr, ehem. Feuerwehrhaus Bankholzen.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 077 31/9 75 04 61
Mobil 01 51/42 53 44 31

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
28./29.07.2018
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

20 Jahre Landesjagdschule Dornsborg



Gut in Schuss: Die Landesjagdschule Dornsborg in der Nähe von Eigeltingen feierte ihr 20-jähriges Bestehen auch mit einem Ton- und Taubenschießen beim Tag der offenen Tür. swb-Bilder: privat



Früher ein Begleiter des adligen, hochherrschaftlichen Jagdvergnügens - der Falke. Kurse zur Falknerprüfung gehören zum Angebot der Landesjagdschule Dornsborg.



Sie lieben keinen hängen: Ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie wurde auf dem Dornsborg geboten. In die Bäume klettern konnten Besucher mit Andreas Schweizer.



»Halali« und »Waidmannsheil«: Stillecht wurde zum Tag der offenen Tür in der Landesjagdschule geblasen.

Stockach

Genießen wie Gerichtsnarren

Das Narrengericht öffnet sein Schmuckstück: Im Rahmen des Stockacher Ferienprogramms werden donnerstags am 2. und 23. August Weinproben im Narrenstüble im Bürgerhaus »Adler Post« angeboten. Beginn ist um 18 Uhr am Hans-Kuony-Brunnen, und Anmeldungen sind bei der Tourist-Info unter 07771/80 23 00 möglich.

Wahlwies

Augenzwinkern und Handarbeit

Der Name ist gewöhnungsbedürftig, aber wohl liebevoll und augenzwinkernd gemeint: »Eingeborenenmusik vom Bodensee« heißt die Band, die am Freitag, 27. Juli, um 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören ist. redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Von cool bis zielführend

Verabschiedung von Schulleiter Michael Vollmer

Ein wenig Wehmut war schon dabei! Schulleiter Michael Vollmer wurde nach langjähriger Tätigkeit an der Spitze des Nellenburg-Gymnasiums in Stockach verabschiedet - der Rektor geht in den Ruhestand und hat am Dienstag, 31. Juli, seinen letzten Arbeitstag.

Die in der Aula der Schule mit viel Sorgfalt dargebotenen Beiträge seitens des Kollegiums, der Schülerschaft und der Eltern machten die Veranstaltung zu einer persönlichen und familiär gestalteten Feier. Die stellvertretende Schulleiterin Ina Ratzke eröffnete die Feierlichkeit mit einer herzlichen Rede und schwelgte dabei in Erinnerungen an die letzten zwölf Jahre. Dank Vollmer sei die Schule ein »Raum zur Entfaltung« geworden, man habe Unterstützung, Rückhalt und Fürsorge gespürt. Personalrätin Claudia Weber-Bastong bezeichnete Vollmer als »Verfechter von Vielfalt und Innovation«, während die Zehntklässlerin Johanna Zander ihn als »coolen Rektor und Lehrer« in Erinnerung behalten werde. Ida Molkenthin, Mitglied der SMV und Schülersprecherin, lobte Vollmers stets offenes Ohr. Auch Bürgermeister Rainer Stolz verwies auf sein herzliches Verhältnis zu den Schülern und auf die zielführenden Gespräche, die er von Seiten des Schulträgers, der Stadt



Seine letzte Abiturientenfeier: Michael Vollmer verabschiedete zusammen mit der stellvertretenden Schulleiterin Ina Ratzke auch Julian Kuppel, der seine Reifeprüfung mit 1,0 am Nellenburg-Gymnasium abgeschlossen hatte. Nun wurde der Schulleiter selbst in den Ruhestand verabschiedet. swb-Bild: Hayo Eckert

Stockach, mit dem Schulleiter führen durfte.

In Vollmers Amtszeit als Schulleiter wurde die Schulsozialarbeit installiert, es bestehen Partnerschaften mit der Ukraine, Schweden und Australien. Das Nellenburg-Gymnasium bietet nicht nur das G9, den neunjährigen Weg zum Abitur, an, so Rainer Stolz, in den vergangenen Jahren entstanden auch das Musikprofil und der bilinguale Zug. Michael Vollmer übergebe eine »intakte und innovative Schule«. Nachdem die Kollegen dem scheidenden Rektor das Reifezeugnis in seinen Fächern Deutsch und Geschichte überreicht hatten, kam

Michael Vollmer zum Abschluss zu Wort. Emotional bewegt nahm er Abschied von den Schülern, Lehrern und seinem Beruf, den er über die Jahre mit voller Inbrunst ausgeübt habe und gerne noch eine Weile genossen hätte. Die Institution Schule gelinge durch beidseitiges Geben und Nehmen. Zu einer funktionierenden Schule zählten Fürsorglichkeit, das Zugestehen von Freiheiten und Demut: »Schule lebt von den Menschen, die in ihr wirken, und der Liebe zu den Menschen. Haben Sie dies stets in ihren Herzen. Ich bin dann mal weg!« Graziella Verchio redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Ein erster Schritt ins Leben

Absolventen des Schulverbunds »Nellenburg« verabschiedet

Das war ein Riesenakt! Den Absolventen des Stockacher »Schulverbunds Nellenburg« stand mit der Abschlussfeier ein Mammutprogramm in der Jahnhalle vor Ort bevor. 133 Schülerinnen und Schüler bekamen von Rektorin Beate Clot die Zeugnisse überreicht. In ihrer Ansprache ließ die Schulleiterin durchblicken, wie viel harte Arbeit hinter einem Abschluss steckt - auch weil insgesamt 640 Prüfungen in den letzten Monaten abgelegt werden mussten.

Beate Clot lobte den Fleiß der Abgänger, die viele soziale, methodische, fachliche und Perso-

nalkompetenzen erworben haben. Bürgermeister Rainer Stolz animierte die Absolventen dazu, mit »Genugtuung und Freude« auf diesen Tag zurückzublicken, und Elternvertreterin Bettina Ullrich zitierte Thomas Edison: »Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen: Finde ihn!«. Steffen Jahn vom Förderverein gab den Schülern den Rat, »den Mut zu finden, Entscheidungen zu treffen«. Getreu dem Motto der Abschlussjahrgänge »Der Weg ins Leben« zogen die Schülervertreterinnen Alina Kifel und Isabel Dürhammer Xavier Naidoo zu Rate: »Dieser Weg wird kein

leichter sein; er wird steinig und schwer«. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von der Lehrer-/Schülerband, die mit den Stücken »A Sailors Adventure« von Kees Vlak, »Viva La Vida« von Coldplay und »What About Us« von Pink das Publikum begeistern konnte.

16 Absolventinnen und Absolventen erhielten Preise für gute Leistungen: Sabrina Spöri (Jahrgangsbester Realschule 1,2; Deutsch, Englisch, NWA, Mathematik, Technik); Suttiporn Khongchuai (1,3; Französisch, gesellschaftskundliche Fächer, Bildende Kunst); Marc Zimmer-

Stockach

Ein Hauch von Angelique

Der Kerber-Hype wird genutzt! Mit Angelique Kerber als neuer deutscher Wimbledon-Siegerin soll Tennis als Sport aufgewertet werden. Der TC Stockach organisiert von Sonntag, 29. Juli, bis Mittwoch, 1. August, das Volksbank-Open um Deutsche Ranglisten- und LK-Punkte. Einige Spieler sind in der Rangliste des Deutschen Tennisbundes (DTB) geführt, und im starken Teilnehmerfeld sind laut TC-Pressefrau Christine Angele viele LK1-Spieler vertreten. Die ersten Matches auf den Anlagen des TC Stockach beginnen am Sonntag ab 13 Uhr, am Montag geht es um 9 Uhr mit der Hauptrunde los. Die Halbfinalmatches steigen am Mittwoch ab 10 Uhr, ehe ab etwa 13.30 Uhr die Endspiele anstehen. »Wir freuen uns über tolle Spiele und hoffentlich viele Zuschauer«, so der erste Vorsitzende Michael Freitag. Der Eintritt ist frei. Mehr unter www.tc-stockach.de.

Raum Stockach

Die Umwelt macht Pause

Das UmweltZentrum Stockach verabschiedet sich in der Zeit von Montag, 13. August, bis einschließlich Freitag, 7. September, in die Sommerferien. redaktion@wochenblatt.net



Ein nicht immer leichter Weg: Absolventen des Schulverbunds »Nellenburg« feierten ihren erfolgreichen Abschluss. swb-Bild: ver

»Werdet zum Feuerball«

120 Schüler erhalten Zeugnisse an der Thielcke-Realschule

Obwohl es bei der Abschlussfeier der diesjährigen Absolventen der Gerhard-Thielcke-Realschule Zeit zum Abschiednehmen war, gaben die beiden Schülersprecher, Lukas Kleemann und Carolina Groß, ihren Mitabsolventen mit auf die Reise: »Eine Sache wird uns auf ewig miteinander gemein haben: Ein Stück wunderschöne Vergangenheit, die wahrscheinlich niemand von uns so schnell vergessen wird.« Und damit trafen die beiden Abschlussredner den Nagel auf den Kopf: Obwohl sich der diesjährige Abschlussjahrgang in Zukunft in alle Welt verteilen wird, wird sie ihre gemeinsame Schulzeit an der Radolfzeller Realschule auf ewig verbinden. Diese gemeinsamen Jahre haben die 120 Jugendlichen aber auch auf die Zeit nach der Schule bestens vorbereitet. Und dass die diesjährigen Absolventen ganz besonderer sind, bewies ein Blick in die Noten: Stolze 20 Preise und 44 Lobe wurden 2018 verteilt. Der Gesamtdurchschnitt des ganzen Jahrgangs betrug 2,4. Jonathan Sättele, Carolina Groß und Lia Schuhwerk konnten sich indes



Haben ihr »Agenten«-Quartier verlassen und sich auf neue Missionen begeben: Die Absolventen der Gerhard-Thielcke-Realschule haben jüngst ihre Zeugnisse erhalten. swb-Bild: Eugen Limon

besonders über ihre Zeugnisse freuen: Sie schlossen ihre mittlere Reife mit einem Durchschnitt von 1,4 beziehungsweise 1,5 als Jahrgangsbeste ab. Gemäß dem Motto des diesjährigen Abschlussjahrgangs »0018 im Auftrag Ihrer Schulleitung« fasste auch Rektorin Gabriele Wiedemann die Zeit der Doppelagenten des GTRS – dem »Geheimen Trainingsprogramms zur Richtungsweisung nach dem Schulabschluss« – zusammen: »Im Auftrag eurer Schulleitung werdet ihr wie

James Bond für SIS (Selbstbewusstsein, Initiative und Selbstkonzept), also für euch selbst auf Mission geschickt, denn ihr lebt nur einmal.« Zu beachten gelte es dafür nur die auf der Thielcke-Schule erlernten Agentenregeln: Dazu zähle Zuhören, Lernen, aber auch Umsetzen. »Zeigt Konzentration, Action und Rückzug zum jeweils richtigen Zeitpunkt«, riet Wiedemann den Absolventen. Sie ermutigte ihre ehemaligen Schüler sich bereit zu machen fürs »Diamantenfieber«.

»Verwirklicht die Schätze, die Ihr in Euch tragt, denn »Diamonds are forever«, so Wiedemann weiter. Denn die inneren Schätze der Jugendlichen werden ihnen bei ihrer Lebensgestaltung von unschätzbarem Wert sein. »Euer Lebensplan muss zu Euch passen, zu Euren Stärken. Wenn Ihr so lebt, werdet Ihr zum »Feuerball«, der andere mit Eurem Feuer für sinnvolle Sachen ansteckt«, sagte die Rektorin. Wichtig sei dabei auch, einen »Skyfall« zu überstehen: »Ein »Skyfall« ist nie

das Ende, sondern das Landen auf dem Boden der Tatsachen.« Zu den diesjährigen Preisträgern zählten: Timon Löscher, Eugen Erb, Finn Singer, Maiké Hornstein, Dominik Schätzl, Annika Rehm, Johanna Rehm, Jonathan Sättele, Amsel Odzini, Lena Schmidt, Maximilian Mittermayer, Alexia-Dorothea Cerski, Janina Gassner, Lia Schuhwerk, Diana Walter, Eva Meichle, Chiara Erne und Elena Fiedler. Matthias Güntert guintert@wochenblatt.net

Straße wird gesperrt

Der Landkreis Konstanz lässt derzeit die Kreisstraße 6162 zwischen Gaienhofen und Moos-Weiler ausbauen. Dies teilte die Pressestelle des Landratsamtes in einer Stellungnahme am vergangenen Montag mit. Die Arbeiten werden Anfang August abgeschlossen sein, heißt es in der Erklärung weiter. Ergänzend dazu lässt die Gemeinde Gaienhofen Leitungsrohre in der Ortsdurchfahrt verlegen. Aufgrund des erweiterten Bauauftrags verlängert sich die Bauzeit und Sperrung der K 6162 voraussichtlich bis Mitte September. Der Abschnitt zwischen Weiler und dem Abzweig nach Horn (Weiler Straße) wird in Kürze wieder geöffnet. Die Umleitung über die L192 bleibt wegen der Vollsperrung in Gaienhofen aber weiterhin bestehen. Der begleitende Radweg bleibt grundsätzlich befahrbar. Mit vereinzelt Baustellenverkehr ist allerdings zu rechnen. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Rücksichtnahme. redaktion@wochenblatt.net



07 // 2018

STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Juli 2018



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

haben Sie es schon entdeckt? Wir haben für Sie unsere Zeller App in ein neues Gewand gekleidet, in moderner Kachelmenführung können Sie aktuelle Neuigkeiten aus Radolfzell und andere Servicethemen nachlesen.

Ganz neu dabei: Die Vereinsnachrichten ... Schauen Sie mal rein, denn unser Radolfzell ist „bunt“.

Es grüßt Sie.

Ihr
Andreas Reinhardt
Andreas Reinhardt



Immer top informiert mit der Zeller App und das Beste, jetzt auch mit Nachrichten des Lieblingsvereins.



// RADOLFZELL TO GO - DIE ZELLER APP IN NEUEM GEWAND

Nutzen Sie schon die Zeller App als Ihren mobilen Begleiter im Alltag? Die App bietet eine große Themenvielfalt mit einer Vielzahl von Features aus energienahen Dienstleistungsangeboten und topaktuellen Neuigkeiten in und um Radolfzell. Als ganz neuen Menüpunkt finden Sie seit diesem Monat die „Vereinsnachrichten“. Ob Sport, Musik oder Kultur, alle Neuigkeiten rund um die Vereine erhalten Sie übersichtlich in der Zeller App.

Und die bietet noch viel mehr: Der Veranstaltungskalender informiert über aktuelle Events in Radolfzell und Umgebung. In Kooperation mit dem Singener Wochenblatt erfährt der App-Nutzer alle Neuigkeiten in und um Radolfzell. Komfortablen Service im alltäglichen Geschehen bietet unter anderem der Abfallkalender, der den Nutzer per Push-Nachricht erinnert, die Mülltonne vor die Tür zu stellen.

So ganz nebenbei haben die Nutzer der App den direkten Draht zu den Stadtwerken Radolfzell. Ob den Zählerstand einfach per Smartphone fotografieren, Wissenswertes zum Energiesparen erfahren oder eben errechnen zu lassen, ob sich nicht doch eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher auf dem Dach lohnt. Diese und weitere multifunktionale Angebote findet man in dieser Gratis-App.

Entdecken Sie die Funktionen, die kostenlose App steht im App Store und Google Play zum Download zur Verfügung.

// STADTBUS: BEQUEMER UNTERWEGS MIT DER MEHRFAHRTENKARTE

Kennen Sie schon die Mehrfahrtenkarte für den Stadtbus Radolfzell? Die Mehrfahrtenkarte ist praktisch und komfortabel, Sie können sie ganz einfach und bequem ab zehn Fahrten aufladen und bei Fahrtantritt bargeldlos den Ticketpreis von der Karte buchen lassen. Immer passend bezahlen, ohne Kleingeld dabei zu haben. Die Mehrfahrtenkarte erhalten Sie in der Tourist-Info am Bahnhof oder im Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell. Nach dem einmaligen Aufladen vor Ort können Sie die Wiederaufladung komfortabel im Stadtbus vornehmen. Mit dem Stadtbus fahren Sie nicht nur einmalig günstig für 1 Euro, Sie sparen sich somit auch die Parkplatzsuche und können Ihr Auto getrost zu Hause stehen lassen. Für weitere Informationen rund um das Thema Stadtbus berät Sie unser Team vom Kundencenter gern.



Mit der Mehrfahrtenkarte für den Stadtbus brauchen Sie kein Kleingeld mehr



Kurt Betting, Inhaber der Lederpolsterei in Rickelshausen und Jan Carstensen, Servicetechniker der Stadtwerke Radolfzell bei der Installation des FTTH-Anschlusses

// SCHNELLES INTERNET DER STADTWERKE WEITER AUSGEBAUT

Der Glasfaseranschluss (FTTH - Fiber to the home) gilt als die Verbindung für heutige und zukünftige Highspeed-Netze. Die Stadtwerke Radolfzell bringen dabei die modernste Form der Informationstechnologie nach Radolfzell und bieten die Downloadgeschwindigkeiten von 30, 50, 100 Mbits und für besondere Ansprüche 200 Mbits an. Mehr als 1.100 Kunden in der Kernstadt und den Ortsteilen profitieren bereits von schnellen Internet- und Telefondienstleistungen der Stadtwerke Radolfzell. Im vergangenen Monat wurden unter anderem die Radolfzeller Dienststellen des Landratsamtes

Konstanz mit einer synchronen Bandbreite von 100 Mbit/s für eine direkte Anbindung an ein Rechenzentrum ausgestattet. Im Böhringer Ortsteil Ziegelrieh/Rickelshausen wurde die Lederpolsterei Betting als erster Anschlussnehmer mit einem Glasfaseranschluss versorgt. Übrigens: Nicht für jeden Anbieter selbstverständlich, für die Stadtwerke Radolfzell sehr wohl: Die angebotenen Download- und Uploadgeschwindigkeiten sind garantiert und werden nicht unterschritten. Sind auch Sie an einem Glasfaserdirektanschluss interessiert? Gerne können Sie sich dazu an unser Team vom Kundencenter unter 07732 8008-90 oder info@stadtwerke-radolfzell.de wenden.